

Abstand halten – aber von wem und von was?

S I N N O D E R U N S I N N



Eins Komma fünf Meter und mehr bestimmen über unser Leben. Echt jetzt? Ist das wirklich so? Oder unterliegen wir einer Lüge? Aber von wem oder was sollen wir Abstand halten? Vor einem Menschen oder vor einem Virus oder von einer schlimmen Sünde?

Es gibt ältere Menschen, die sagen, ich muss vor einer Konditorei Abstand halten, sonst sündige ich wieder. Eine Torte zuviel ist für mich eine kleine Sünde, aber ich kann dem nun nicht widerstehen.

Im Straßenverkehr sollen wir Verkehrsteilnehmer auch Abstand zum Vordermann halten, sonst gibt es einen Strafzettel und im schlimmsten Fall, ein Monat Entzug der Fahrerlaubnis (Führerschein weg).

Wie gefährlich ist denn das Abstandhalten und welche Gefahr geht dabei aus? Bin ich eine Gefahr oder der Andere? Was passiert denn, wenn ich zuwenig oder gar keinen Abstand halte? Ach ja, was für ein Thema. **Hatten wir uns darüber vor zwei Jahren auch schon Sorgen gemacht?** Ich denke nicht. Mit CORONA hat sich so manchens verändert in unserem Leben. Nicht zum Vorteil muss ich sagen. Oder?

Also über das Problem im Straßenverkehr oder den Einkauf von Süßigkeiten und Alkohol oder mal ein Stück Torte in einem Café zuviel, brauchen wir hier nicht zu Reden, das haben wir denke ich mal im Griff. Das ist schon Alltag geworden. Nur das mit dem **Corona – Abstand**, das hat wohl einen Stress bei uns Menschen ausgelöst. Irgendwie komisch, denn den Tieren scheint das egal zu sein. Hm. Und da muss ich grad mal nachhacken, ist mir eben aufgefallen, wo ich das hier schreibe. Tiere sind sehr zutraulich gegenüber den Menschen geworden; das war mal anders. Sie haben kaum noch Angst vor uns. Und wenn wir mit unseren Haustieren zusammen sind, egal welche, sind wir da nicht eng mit ihnen verbunden und schmusen mit ihnen? Interessant oder nicht? Und umgekehrt ja auch. – Wo ist da die Angst vor einer Ansteckung? Die ist nicht gegeben, vor Jahren nicht und auch heute nicht. Tja?

Aber über das Thema „Corona“ und was das Anstecken mit irgendeiner Krankheit zu tun hat, will ich mich hier nicht auslassen, darüber habe ich schon in meiner Webseite genügend geschrieben. [Extra](#).

Aber über das Thema „Abstand“ habe ich hier noch kein Wort verloren, nicht direkt auf jeden Fall.



Und ich rede jetzt nicht von dem üblichen Abstand, wie oben erwähnt, sondern der Gottesferne, in unserem Leben. Ich denke du hast jetzt erahnt worauf ich hinaus will. Die Nähe zu Gott ist uns Menschen abhanden gekommen. Sie hat uns nie interessiert. Warum auch. Diese oder eine andere Antwort würden wir dem Fragenden wiedergeben, wenn wir nach Gott oder Jesus Christus gefragt worden wären. – **Leider** müssen wir uns aber damit auseinander setzen und uns die Fragen nach dem Schöpfer und Retter und Richter und Himmel und Hölle stellen. Schließlich geht es um unser Leben! Und vor allem um den Tod, die ewige Gottesferne, die ewige Verdammnis. Und die ewige Sündenvergebung.

Gott redet zu uns durch die Bibel, denn die ist das geschriebene Wort Gottes: **Römerbrief 1,18-20**

Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit aufhalten, weil das von Gott Erkennbare unter ihnen offenbar ist, da Gott es ihnen offenbar gemacht hat; denn sein unsichtbares Wesen, nämlich seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit Erschaffung der Welt an den Werken durch Nachdenken wahrgenommen, so daß sie keine Entschuldigung haben.

Wir lesen also, dass Gott sich allen Menschen zu erkennen gegeben hat. Und niemand wird es leugnen können, am Tag des Zorngerichts vor dem weißen Thron, auf dem der Sohn Gottes sitzen wird. [Off 20](#)

Gott ist Nahe bei dir und wartet auf deine Umkehr, darum tu Buße und erkenne dass du ein Sünder bist und vor Gott nicht bestehen kannst. Wenn du dich weiter von Gott entfernst, gibt es vllt. kein zurück!

Gott sucht alle Menschen und ruft sie zur Umkehr. Im **IBuch Mose** lesen wir, wie Gott Adam und Eva suchte (ER wusste ja wo sie sind, da ER Allwissend ist, aber Gott wollte dass Adam IHM antwortete.

Da rief Gott der Herr den Menschen und sprach: „ W O B I S T D U ? “

Adam und Eva haben sich versteckt, sie nahmen Abstand von Gott und durch die Sünde musste auch Gott von ihnen Abstand nehmen. Denn sie haben gesündigt und da Gott heilig ist, kann ER keine Gemeinschaft mit sündigen Menschen haben. Gott vertrieb die Beiden aus dem heiligen Garten Eden.

Bis heute sind die Menschen, die von Gott losgelöst leben, gottlos, denn die Sünde kann keine Gemeinschaft mit der Heiligkeit haben. Darum wenden sich die Menschen auch nicht von sich aus, Gott zu. Und leben somit in gottesferne. Erst wenn sie den Ruf Gottes hören und folgen, kehren sie zu ihrem Schöpfer hin. Die Bibel sagt folgendes dazu: **Johannes 6,44** *Niemand kann zu mir kommen, es sei denn, daß ihn der Vater zieht, der mich gesandt hat; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag.* Und im **Johannesevangelium 3,16-18** steht: *Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelange, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat.*

DAS IST DER AUFRUF GOTTES UND DAS EVANGELIUM JESU CHRISTI

Jetzt hat auch dich Gottes Wort erreicht. Jetzt gibt es keine Ausrede mehr, denn am Tag des Gerichts wirst du keine Gegenargumente haben. Dein Herz wird dich entlaven, denn der HERR sieht dein Herz.

GOTT SPRICHT DURCH SEIN WORT (DIE BIBEL) ÜBER DAS HERZ

Psalm 27,14 *Harre auf den Herrn! Sei stark, und dein Herz fasse Mut, und harre auf den Herrn!*

Psalm 37,4 *und habe deine Lust am Herrn, so wird er dir geben, was dein Herz begehrt!*

Sprüche 3,1 *Mein Sohn, vergiss meine Lehre nicht, und dein Herz bewahre meine Gebote!*

Nun, höre auf dein Herz, denn Jesus Christus spricht zu dir und verachte Seine Worte nicht, wie hier:

Apostelgeschichte 8,21 *Du hast weder Anteil noch Erbe an diesem Wort; denn dein Herz ist nicht aufrichtig vor Gott!*

BEDENKE ABER AUCH, DASS GOTT DICH LIEBT

Psalm 34,19 *Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind, und er hilft denen, die zerschlagenen Geistes sind.*

Psalm 145,18 *Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn in Wahrheit anrufen;*

Römer 5,8 *Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch, daß Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.*

1Johannesbrief 4,20 *Wenn jemand sagt: »Ich liebe Gott«, und haßt doch seinen Bruder, so ist er ein Lügner; denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, wie kann der Gott lieben, den er nicht sieht?*

1Johannesbrief 8-10 *Wenn wir sagen, daß wir keine Sünde haben, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit. Wenn wir sagen, daß wir nicht gesündigt haben, so machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.*

Johannesevangelium 14,1

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott./ ...Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns; und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Das Wort ist der Sohn Gottes, Jesus Christus, der Schöpfer der Himmel und der Erde, ER ist der Retter und Heiland und wird als Richter wiederkommen um die Menschen zu richten und in die ewige Verdammnis zu werfen, am Tag des Zorgerichts Gottes. – Darum kehre noch heute um, es ist noch Gnadenzeit. **„ Heu t e w e n n i h r S e i n e S t i m m e h ö r t “**